

Wappen zu verhelfen. Der Grundgedanke war, ein Zeichen zu setzen, um der Nachwelt in Erinnerung zu rufen, daß Schwoich die Wiege der österreichischen Zementindustrie ist. Die Idee zu diesem Wappen stammt vom Chronisten, und das Tiroler Landesarchiv besorgte die heraldische Farbgebung. 12. Mai: stirbt nach langem Leiden die Altbäuerin zu Ober-Himberg, Frau Margareth Wimmer, geb. Strasser, im Alter von 70 Jahren.

25. Mai: wird der Rentner Josef Strasser, der mehr als 50 Jahre Mitglied der Musikkapelle, der Sängerrunde und des Kirchenchores gewesen ist, im Alter von 70 Jahren zu Grabe getragen.

26. Mai: Lange hat es gedauert, bis die Abbrucharbeiten am alten Pfarrhof begonnen werden konnten. Nun ist es soweit!

Seit Mitte Mai arbeitet eine Osttiroler Firma an der Reparatur des Turmschindeldaches. Am 28. Juni wird das neuvergoldete Turmkreuz aufgesteckt. Der Chronist hat für den Turmknauf den Text mit Beilagen verfaßt.

6. Juni: Erstes intensives Planungsgespräch mit Prof. Dr. Clemens Holzmeister: Innengestaltung der Kirche, Erweiterung des Friedhofs und Planung einer Leichenhalle.

Juni: Immer hitziger werden die Diskussionen und Proteste für und gegen die Fristenlösung innerhalb der großen Strafrechtsreform: Der gesetzliche Schutz des Lebens der ungeborenen Kinder geht die gesamte Bevölkerung an. In einem modernen Rechts- und Sozialstaat ist die Tötung ungeborener Kinder der unmenschlichste Ausweg.

30. Juni: Einweihung und feierliche Eröffnung der Doppelhauptschule und des Sportzentrums der Stadt Kufstein durch Unterrichtsminister Dr. Fred Sinowatz, LH.-Stv. Prof. Dr. Fritz Prior und Bgm. LA. Wahrstötter von Kufstein. Auch die Gemeinde Schwoich hat ein großes finanzielles Opfer erbringen müssen gemäß ihrer Zugehörigkeit zum Pflichtsprengel der HS. Kufstein.

2. Juli: 25jähriges Dienstjubiläum des Schulleiters, verbunden mit einer Schulfeyer durch Schüler und Lehrerschaft.

15. Juli: Die Baufirma Gruber von Thiersee beginnt mit dem Bau des neuen Pfarrhofes.

22. Juli: 75jähriges Bestandsjubiläum der Fw. Feuerwehr, verbunden mit einer Fahrzeugweihe.

11. September: Der neue Pfarrhof steht im Rohbau, jedoch noch ohne Dachstuhl. Das Gemeindehaus (alte Schule) wird eingerüstet und von außen her renoviert, dabei werden einige Spalierbäume (noch aus der Zeit des Lehrers Aichner) entfernt.

13. September: 50 Jahre Schwoicher Fleckviehzucht-

verein, verbunden mit einer Leistungsschau der Züchter. Obmann des Vereins: Balthasar Faistenauer von Unter-Maisfeld.

Mitte September: Die Zeitungen stellen voreilig die Pläne für den Kirchenerweiterungsbau vor. Aber noch ist es lange nicht soweit, denn es bestehen Schwierigkeiten seitens der eb. Finanzkammer und der Diözesanbaubehörde. Auch das Lieblingsprojekt unseres Bürgermeisters, ein Freibad, ist ins Stocken geraten.

8. September: Eröffnung und Einweihung der neuen Kunststoffbahn der erfolgreichen Schwoicher Eischützen.

4. bis 15. August: Der bereits dreifache Landessieger und Bundessieger im Lehrlingswettbewerb im Tischlerhandwerk, Josef Exenberger von Ried, gewinnt für Österreich bei der internationalen „Berufsweltmeisterschaft“ in München die Silbermedaille. Eine hervorragende Leistung!

30. Oktober: Neubau der Wöhrer-Brücke. Die Autofahrer werden sagen: Endlich! Die Engstelle war eine stete Gefahrenstelle. Auch will man noch vor Winter einbruch die Brücke beim „Schusterhäusl“ verbreitern, bedingt durch die Neuregulierung des Schwoicher Baches. Ebenso wird die Brücke Weißenegger-Moosmühle erneuert und der Bachlauf reguliert.

17. November: Eine der jährlichen Elternversammlungen mit den Diskussionsthemen: Die Schule im Spannungsfeld der Meinungen. Die Sexualerziehung in der Schule. Leibeserziehung und Leistungssport, und Fr. SR. Anni Gottinger stellt die Erfolgsbilanz der Gemeindebücherei vor.

Im Oktober sind gestorben:

Franz Exenberger, vulgo Brenner-Franz, langjähriges Mitglied der Musikkapelle und der Sängerrunde, Standschütze des Ersten Weltkrieges, im Alter von 82 Jahren. Johann Steinbacher, Landesoberstraßenwärter, im Alter von 75 Jahren und Frau Maria Rieder, geb. Lengauer-Stockner, zu Ascher im 62. Lebensjahr.

29. November: Die Würfel sind gefallen! Der Nationalrat hat mit 93 Stimmen der SPÖ gegen 88 Stimmen der Opposition die Große Strafrechtsreform angenommen und somit auch den umstrittenen § 144 mit der geplanten Fristenlösung, d. h. die straffreie Tötung keimenden Lebens im Zeitraum der ersten 90 Tage.

8. Dezember: Das Mesnerehepaar Simon und Anna Kronbichler feiert in aller Bescheidenheit das Fest der goldenen Hochzeit. Der Hw. H. Erzbischof dankt dem Mesner für seine Dienste durch 25 Jahre mit einem Dankeschreiben.